



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich
zu verrichten**

Barry, Paul de

Köln, 1672

Examen von der liebe Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

seyest in der Schul Gottes / vnd was du darin zu-
genommen habest: auch damit du dich verschämest
in ansehung vnd betrachtung deiner noch so gerin-
gen Tugend / vnd ein hertzliche begird schöpffest
hinsüro dich trewlich darin zuüben. Diß Examen
soll ohne grosser gewalt sein gemächlich angestellte
werden / schier wie das geistlich Buch gelesen wird:
doch also / daß man sich bey einem jeden punct et-
was auffhalte / oder spazieren gehend / oder bey sei-
nem Oratorio vnd Bettstul sitzend: damit man
erkennt / wie man sich dariu verhalte / vnd was
man hinsüro dabey thun wölle.

EXAMEN von der Liebe / so wir zu GOTT haben sollen.

Sie ble hastu zwanzig Kennzei-
hen der wahren vnd auffrichtigen
Liebe Gottes.

1. Nimmermehr einige Todsünd be-
gehen was auch immer für ein gelegenheit
fürfalle / vnd viel lieber sterben wöllen als
tödelich sündigen / ja als in die gefahr sol-
cher Sünd sich begeben.

2. Auch in keine läßliche Sünd / wie
klein

klein vnd gering sie immer ist / fürseht
vnd mit fleiß verwilligen.

3. New vnd leid vnd ein mißfallen ha-
ben ab allen grossen vnd kleinen sünden/
wider Gott geschehen.

4. Sich öffentlich vnd bey allen dar-
für aufgeben/das man die Tugend liebe
die Vntugend aber vnd Sünd hasse / wo
sie auch immer ist.

5. Gott von ganzem herzen lieben/vn ih-
me dasselbig vollkommenlich schencken / vnd
es mit den Creaturen nit theilen / mit gros-
sem nachtheil des respects / der ehren / vnd
des gehorsams so wir ihme schuldig sein.

6. Gott den Herrn pur lauter lieben
von seiner wegen / vnd im geringsten nicht
sehen noch gehen auff vnsern eigenen nu-
tzen / wan wir schon keinen lohn oder vergel-
tung von ihm zu erwarten hetten / weder in
diesem noch in jenem leben:

7. Alles lieben was Gott ist / vnd alle
Creaturen in ihm / vnd seiner wegen lieben/
vnd nicht anderst.

8. Alles lieben was Gott liebet ; inson-
derheit seine Gebott / seine Rät / vnd die
Tugenden.

9. Größ

9. Größer lieb vñnd affection tragen zu dem was er am meisten liebet / als da ist die allerseeligste Jungfraw / andere Heyligen / fromme gottseeltige leut / insonderheit die welche seinem dienst auff eine fürtreffliche weiß ergeben sein.

10. Dran sein vñnd sich besteißen das er geliebt / vñnd seine ehr vñnd Glori vermehrt werde : auch wünschen das ihn alle Creaturen die seiner liebe fähig sein / lieben vñnd erkennen.

11. Lieben vñnd gut heißen alles was Er mit vns vñnd andern thut vñnd anordnet / vñnd alles sein süsam vñnd gutwillig von der hand seiner Väterlichen gütigkeit : auff vñnd annemen.

12. Alles was Er will wöllen / vñnd sich darüber erfreuen / vñnd ein gefallen daran haben / es falle vns gleich leicht oder schwär zu thun vñnd zu leiden.

13. Der Creaturen vñnd des trosts vñnd freuden / so wir darauß schöpfen / vñnd seiner liebe willen vns berauben.

14. Offt an ihn gedencen / vñnd solehes viel lieber als an die Creaturen.

15. Gern von ihme reden vñnd von den wercken

wercken seiner vnendlichen gütigkeit.

16. Sich erfreuen daß er so groß ist vnd von wegen aller seiner wunderbarlichen vollkommenheiten.

17. Den wenigsten grad vnd stoff seiner Gnaden / vnd seine geringste hab vnd wolhat höher schenken als alle eh vnd wollust so in der ganzen Welt zu finden ist.

18. Ihn begeren zu lieben / was es auch immer koste / wan man schon alles sollte leiden / wissen was ihm der mensch kan einbilden: vnd solches nicht allein die geringe zeit des menschlichen lebens / sondern auch viele hundert tausend Jahr / wan vns Gott dieselbe vergönnen würde.

19. Inbrünstig wünschen vnd begeren ihn anzuschauen.

20. Alle Tag in der liebe zunemen / vnd nach einer grössern vnd allzeit grössern liebe seines liebevollen Schöpfers streben.

Philagia, wann ich die warheit bekennen soll / so stehe ich in keinem zweiffel / daß du verwunderst dich zum höchsten / daß du so

welt

welt
liebest
Götter
hast
vnd
ichun
wirstu
ander
vnd se
Auf
oder da
ten die
dacht b
D
hab du
den ger
ein gan
zeit tie
nur ein
fahren.

Fü

I. 9

du ach
gens

weit geföhlet / in dem du dir eingebilde du
 liebest Gott / da du doch so wenig zeichen der
 Göttlichen Liebe in dir ver spürest. Vileicht
 hastu vnnnd befindest in dir das erste zeichen /
 vnnnd das soll wol alles sein Greiff die sache
 sekund besser an / vnd innerhalb eines jahrs
 wirstu mehr zeichen haben / ja alle mit ein-
 ander / mit der hilff vnd beystande Gottes
 vnd seiner lieben Mutter.

Auff diß Examen folgt das mündlich Gebett:
 oder das du die Vesper bettest auß einigen Tagzei-
 ten die du zubetten schuldig bist / oder auß an-
 dacht bettest.

Darnach fange folgendes Bedencken an. Ich
 hab dir schon allen vndericht davon gegeben in
 den gemeinen Lehrstücken. Ist dirs zu viel daß du
 ein ganze Stund damit zubringest / so theile deme
 zeit tie vnd anders wo weislich auß / vnnnd nimb
 nur ein halbe dazu. Ich begere dir in allem zu will-
 fahren.

Bedencken

Für den ersten Tag der Exercitiën.

I. Wie glück selitz bistu / Philagia, daß
 du acht oder zehen ganzer Tag hast an nir-
 gents anders zugedencken / als an Gott vnd
 deine